

An der diesjährigen MUBA 2012 präsentierte sich die Stadtreinigung des Tiefbauamtes mit der Kampagne „Bühne Basel – abfallfrei“. Ziel war es, die Vielzahl der Basler Abfallkübel in Szene zu setzen. Zudem wurde der „Suubersong“ gekürt. Am Wochenende des 28. – 30. April 2012 fand zum wiederholten Male die ImmoExpo statt, eine regionale Immobilienmesse, welche in gleicher und ähnlicher Form auch in anderen Schweizer Städten jährlich durchgeführt wird. Während der Kanton in den vergangenen Jahren mit „Stadtwohnen“, den IWB und dem AUE stets präsent war und seine Präsentationen bei den Besucherinnen und Besuchern sehr grossen Anklang fanden, fehlte er dieses Jahr. Dass sich der Kanton mit einem städtischen Projekt an einer Messe mit nationaler Ausrichtung präsentierte, währenddem er an einer regionalen Immobilienmesse nicht teilnahm, mutete seltsam an.

Ich bitte den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1.
 - a) Was waren die Überlegungen des Regierungsrats resp. der Verwaltung, mit einer städtischen Kampagne („Bühne Basel – abfallfrei“) an der national ausgerichteten MUBA teilzunehmen?
 - b) Wie hoch waren die Standkosten und wie viel kostete der Auftritt an der MUBA insgesamt?
 - c) Wie gross war die Besucherfrequenz an diesem MUBA-Stand?
2.
 - a) Was waren die Überlegungen des Regierungsrats resp. der Verwaltung, an der diesjährigen ImmoExpo nicht präsent zu sein?
 - b) Teilt der Regierungsrat die Meinung des Interpellanten, dass es für eine erfolgreiche Wohnraum-, Gewerbe- und Standortförderung auch einer institutionalisierten und regelmässigen stattfindenden Immobilienmesse bedarf, wie diese auch in anderen Schweizer Städten durchgeführt wird?
 - c) Neben der Präsentation von Wohnprojekten waren die Förderung von erneuerbaren Energien, Möglichkeiten von baulichen Massnahmen zur Energieeinsparung sowie weitere energetische Anliegen die schwergewichtigen Themen des Kantons an der ImmoExpo der letzten Jahre. An der diesjährigen ImmoExpo war einzig EBM vor Ort, welche dieses Thema aufgriff. Wie ist die Absenz des Kantons Basel-Stadt in Bezug auf diese wichtigen energetischen Themen zu interpretieren?
 - d) Beabsichtigt der Regierungsrat, im nächsten Jahr an der ImmoExpo wieder teilzunehmen?
3.
 - a) Gibt es Richtlinien oder ein Konzept, welche die Voraussetzungen einer Teilnahme des Kantons an einer Messe regelt?
 - b) Hat die Verwaltung einen gemeinsamen Stand (Tiefbauamt, Stadtwohnen, AUE, IWB) an der ImmoExpo in Betracht gezogen und was hat dagegen gesprochen?

Andreas Zappalà